Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 50

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

No 50 – 553

Bern, Samstag 1. März 1975
Berne, samedi 1er mars 1975

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours,
les dimanches et jours de fêtes exceptés

93. Jahrgang
93e année

Redaktion: Effingerstr. 3, 3011 Bern ✆ (031) 61 22 21 – Preise: Kalenderjahr Fr. 35.–, halbjährlich Fr. 21.–, Ausland Fr. 45.– jährlich – Inserate: Publicitas ✆ (031) 65 11 11, pro mm 35 Rp., Ausland 40 Rp.
Rédaction: Effingerstr. 3, 3011 Berne ✆ (031) 61 22 21 – Prix: Année civile 35 fr., un semestre 21 fr., étranger 45 fr. par an – Insertions: Publicitas ✆ (031) 65 11 11, le mm 35 cts, étranger 40 cts

No 50 - 1. 3. 1975

Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).

Edelmetallkontrolle. – Contrôle des métaux précieux. – Controllo dei metalli preziosi: 2987 - 2999; 7339 - 7348

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Konkurs- und Nachlass-Statistik (Februar 1975). – Statistique des faillites et concordats (février 1975).

Grönland: Telefonverkehr. – Grœnland: Correspondance téléphonique. – Groenlandia: Corrispondenza telefonica.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Dienstag 17 Uhr bzw. Donnerstag 17 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, 3011 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, 3011 Berne, le mardi et le jeudi jusqu'à 17 heures au plus tard.

Konkurseröffnungen

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(LEF 231, 232; Ord. del Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29 e 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gl'interessi di tutti crediti non garantiti da pegno (LEF 209).
I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gl'interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.
I titolari di servitù, sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza inscrizione.
I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.
Coloro che, come creditori pignoratizi o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.
I creditori pignoratizi e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.
Codebitori, fideiussori ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich (565²)

Gemeinschuldnerin: **Carelco Technik AG**, Bernerstrasse 167, 8048 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Februar 1975.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 21. März 1975.

Verwertung von Aktiven: Falls die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis 8. März 1975 beim Konkursamt Altstetten-Zürich nicht schriftlich Einsprache erhebt, gilt die Konkursverwaltung als zur sofortigen freihändigen Verwertung des gesamten Inventars (Warenlager, Einrichtungen) ermächtigt. Die Gläubiger sind berechtigt, binnen der genannten Frist schriftliche Angebote einzureichen.

8048 Zürich, den 25. Februar 1975 — Konkursamt Altstetten-Zürich
Postfach, 8048 Zürich
Peyer, Notar

Kt. Zürich (569)

Gemeinschuldnerin: **Interflug Reisen AG**, Stauffacherquai 58, 8004 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1975.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 20. März 1975.

8004 Zürich, den 1. März 1975 — Konkursamt Aussersihl-Zürich
Stauffacherstr. 26, 8004 Zürich
F. Hess, Notar-Stellvertreter

Kt. Zürich (390¹)

Gemeinschuldner: **Krüttli Bernhard**, geboren 12. August 1942, von Obererlinsbach SO, Transporteur, wohnhaft Scheuchzerstrasse 112, 8006 Zürich, Inhaber der Einzelfirma «Nord-West» Spedition, B. Krüttli, Scheuchzerstrasse 112, 8006 Zürich. Büro: Langmauerstrasse 111, 8006 Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1974.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 7. März 1975.

8042 Zürich, den 7. Februar 1975 — Konkursamt Unterstrass-Zürich
Postfach, 8042 Zürich
Telefon 01 / 28 94 26

Kt. Zürich (547²)

Gemeinschuldner: **Wolf Luzian**, geboren 1940, von Zürich, Isoleur, Im Laubegg 37, Zürich 3, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «Ferisol» L. Wolf, Isolationen und Tiefbauarbeiten, Im Laubegg 37, Zürich 3.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1975.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. März 1975, 14.30 Uhr, im Restaurant Frohsinn, Birmensdorferstrasse 129, Zürich 3.
Eingabefrist: bis 1. April 1975.

8036 Zürich, den 25. Februar 1975 — Konkursamt Wiedikon-Zürich:
Spitznagel, Notar

Kt. Luzern (570)

Gemeinschuldnerin: **Texstar AG**, Chemisch Reinigungsanstalt, Reussblickstrasse 19, Gisikon.

Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1975 zufolge ordentlicher Konkursbetreibung.
Eingabefrist: bis 2. April 1975.
1. Gläubigerversammlung: Montag, 10. März 1975, 14.15 Uhr, im Hotel Flora, Konferenzzimmer 1, Seidenhofstrasse 3, in Luzern.

Von denjenigen Gläubigern, die an der 1. Gläubigerversammlung nicht teilnehmen und nicht bis zum 10. März 1975, 12 Uhr, schriftlich beim Konkursamt Luzern-Land, Museggstrasse 21, 6004 Luzern, opponieren, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur vorzeitigen steigerungsweisen oder freihändigen Verwertung der Aktiven ermächtigen. Die Gläubiger haben Gelegenheit an der 1. Gläubigerversammlung verbindliche schriftliche Kaufsangebote für die Geschäftseinrichtung bei der Konkursverwaltung einzureichen.

6004 Luzern, den 1. März 1975 — Konkursamt Luzern-Land

Kt. Basel-Stadt (555)

Vorläufige **Konkursanzeige**

Ueber **Straub Peter Bodo**, Gerbergässlein 2, in Basel, Inhaber der am 16. Januar 1975 erloschenen Einzelfirma «Peter Straub», Restaurant, Bruderholzstrasse 39, in Basel, wurde am 13. Februar 1975 der Konkurs eröffnet.

Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

4001 Basel, den 1. März 1975 — Konkursamt Basel-Stadt

Kt. Baselland (556)

Gemeinschuldner: **Bürgi-Podolak Marcel**, geboren 1938, Heizungstechniker, wohnhaft in Reinach, Brunngasse 17, Inhaber der Einzelfirma HEMOBA, Basel, Solothurnerstrasse 94.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1975 (Art. 171 SchKG).

Eigentümer folgender Liegenschaft: Grundbuch Blauen: Miteigentum von ½ an Nr. 39 Emmen, 3,06 a Platz/Umschwung, Wohnhaus Nr. 40 und 41; Alleineigentum an Nr. 41 Emmen, 6,80 a Land.

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen, von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hiefür Fr. 2000.– Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: bis und mit 18. März 1975.

Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 18. März 1975, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

4144 Arlesheim, den 27. Februar 1975 — Konkursamt Arlesheim

Kt. Aargau (493¹)

Gemeinschuldner: **Zimmerli Otto**, geboren 1944, Büroangestellter, von Brittnau, in 5016 Obererlinsbach, Poststrasse 579.

Datum der Konkurseröffnung: 20. November 1974 (Insolvenzerklärung).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. März 1975.

5000 Aarau, den 19. Februar 1975 — Konkursamt Aarau

Kt. Aargau (492¹)

Gemeinschuldnerin: **Fromme Förder- und Lagertechnik GmbH**, Vertrieb von Anlagen der Förder- und Lagertechnik, Auswertung von Verfahren und Entwicklung und Forschung sowie Uebernahme von Industrieplanungen und general contracting, 5000 Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1975 (Insolvenzerklärung).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. März 1975.

5000 Aarau, den 19. Februar 1975 — Konkursamt Aarau

Kt. Aargau (494¹)

Gemeinschuldner: **Iben J. Brülhart Engineering, Josef Brülhart**, geboren 1925, von Ueberstorf, dipl. Ing. HTL, 5032 Rohr, Hauptstrasse 18.

Datum der Konkurseröffnung: 15. Januar 1975 (Insolvenzerklärung).
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. März 1975.

5000 Aarau, den 19. Februar 1975 — Konkursamt Aarau

Kt. Aargau (566)

Gemeinschuldnerin: **INHAG Industrie- und Handels-Aktiengesellschaft**, Zürcherstrasse 85, Baden.

Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1975.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 21. März 1975.

Sofern die Mehrheit der Gläubiger nicht bis zum 11. März 1975 schriftlich Einsprache beim Konkursamt Baden erhebt, gilt dieses als zur sofortigen freihändigen Verwertung der beweglichen Aktiven ermächtigt. Den Gläubigern steht das Recht zu, innert dieser Frist schriftliche Kaufsangebote gegen bar einzureichen.

5400 Baden, den 1. März 1975 — Konkursamt Baden

Kt. Aargau (567)

Gemeinschuldnerin: **Jaggi AG**, Herstellung, Montage und Reparatur von Rolladen und Storen, Ziegelhau 2, in Baden.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1975.
Ordentliches Verfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. März 1975, 14.30 Uhr, im Gerichtssaal, in Baden.
Eingabefrist: bis 1. April 1975.

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 10. März 1975, 12 Uhr, nicht schriftlich Einspruch beim Konkursamt Baden erheben, wird angenommen, dass sie die Konkursverwaltung zur sofortigen, auch freihändigen Verwertung der beweglichen Aktiven ermächtigen. Jedem Gläubiger steht das Recht zu, innert der genannten Frist eigene Kaufsangebote gegen bar einzureichen.

Die von der Gemeinschuldnerin unter Nr. 107 609 ausgestellten Grossistenerklärungen werden hiermit widerrufen.

5400 Baden, den 1. März 1975 — Konkursamt Baden

Ct. Ticino (568)
Liquidazione No 24/74

Fallita: **Algam Industriale SA**, fabbricazione di apparecchi sanitari, Lugano.

Data dell'apertura del fallimento: 11 novembre 1974, decreto della lodevole pretura di Lugano-Distretto.

Prima assemblea dei creditori: 10 marzo 1975, ore 15, nella sala conferenze al piano superiore del Caffè dei Commercianti, Piazza Dante 1, Lugano.

Termine per le insinuazioni dei crediti: 31 marzo 1975.

6900 Lugano, il 1º marzo 1975 — Ufficio esecuzione e fallimenti di Lugano, 1 circ.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG 230)

Kt. Zürich (571)

Ueber die Firma **Kälberer W. AG**, Gasometerstrasse 36, 8005 Zürich, hat der Konkursrichter am 19. November 1974 den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung vom 25. Februar 1975 mangels Aktiven eingestellt.

Sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen seit der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. März 1975 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 4000.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8026 Zürich, den 1. März 1975 Konkursamt Aussersihl
Postfach, 8026 Zürich
W. Baur, Notar

Kt. Zürich (548)

Ueber **Neyroud Remo Bruno**, geboren 1947, von Chardonne VD, Kaufmann, Etzelweg 15, 8604 Hegnau, Gesellschafter der Kollektivgesellschaft Atbora, Hasler und Neyroud, Stockerstrasse 37, Zürich, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes vom 6. Januar 1975 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung dieses Richters am 19. Februar 1975 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis zum 10. März 1975 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 1650.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8600 Dübendorf, den 24. Februar 1975 Konkursamt Dübendorf

Kt. Zürich (558)

Ueber Frau **Bösch Brigitte**, geboren 14. Januar 1945, von Alt St. Johann, wohnhaft im Brünneli 14, 8127 Forch (ehemalige Inhaberin des Restaurants Trompete, Bahnhofstrasse 99, 8620 Wetzikon), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Uster vom 30. Januar 1975 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des gleichen Richters am 21. Februar 1975 mangels Aktiven eingestellt worden.

Sofern nicht ein Gläubiger bis 11. März 1975 die Durchführung des Verfahrens begehrt, sich gleichzeitig zur Uebernahme des ungedeckten Teils der Verfahrenskosten verpflichtet und daran vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 2500.– leistet, gilt das Verfahren als geschlossen.

8610 Uster, den 25. Februar 1975 Konkursamt Uster
A. Kündig, Notar

Kt. Aargau (559)

Das Bezirksgericht Aarau eröffnete am 15. Januar 1975 gemäss Art. 190 Ziff. 1 SchKG das Konkursverfahren über **Ellenberger Gustav**, geboren 1938, von Landiswil BE, technischer Berater, wohnhaft gewesen in Unterlinsbach, Restaurant Rebberg, unbekannten Aufenhaltes, vermutlich in Australien, und stellte das Verfahren mit Beschluss vom 19. Februar 1975 mangels genügend freier Aktiven wieder ein.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 12. März 1975 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 2000.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

5000 Aarau, den 25. Februar 1975 Konkursamt Aarau

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG 249–251) – (LP 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich (572)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Mani Roman**, geboren 1934, von Diemtigen BE, Messearchitekt, Seestrasse 101, Zürich 2, Inhaber der Einzelfirma «pro expo» Roman Mani, Gestaltung und Bau von Messe- und Ausstellungsständen, etc., Seestrasse 101, Zürich 2, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern bei uns zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von dieser Bekanntmachung an gerechnet durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen.

8002 Zürich, den 1. März 1975 Konkursamt Enge-Zürich
Bederstrasse 28
R. Heusser, Notar;Stellv.

Kt. Zürich (579)

Im Konkurs über die **Künzli-Farben AG.**, Meinrad Lienertstrasse 3, Zürich 3, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. März 1975 durch Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Bestreitungsfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden.

Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8036 Zürich, den 26. Februar 1975 Konkursamt Wiedikon-Zürich
Spitznagel, Notar

Kt. Zürich (557)

Auflegung des Lastenverzeichnisses

Im Konkurse über **Fahrni Kurt**, geboren 1944, von Eriz BE, Kirchstrasse 5a, 8953 Dietikon, Inhaber der Einzelfirma K. Fahrni, sanitäre Installationen und Heizungen, Dietikon, liegt das Lastenverzeichnis über das Grundstück in 8266 Steckborn TG, Parz.-Nr. 702 = E.Bl. 173: Wohnhaus Nr. 725, Haldenbergstrasse 19, 736 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, beim Konkursamt Dietikon und beim Betreibungsamt Steckborn als Sekretariat des Konkursamtes Steckborn zur Einsicht auf.

Die vorzeitige Auflage des Lastenverzeichnisses vor dem übrigen Kollokationsplan erfolgt deshalb, weil die Verwertung der Liegenschaft als dringlich erscheint und die Erstellung des gesamten Kollokationsplanes noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird.

Klagen auf Anfechtung des Lastenverzeichnisses sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, vom 1. März 1975, gerichtlich anzuheben, widrigenfalls das Lastenverzeichnis als anerkannt betrachtet würde.

Die Konkursverwaltung stellt den Gläubigern den Antrag, der vorzeitigen Verwertung der Liegenschaft, gestützt auf SchKG Art. 243, Abs. 2, zuzustimmen.

Den Gläubigern wird hiermit Gelegenheit geboten, innert 10 Tagen, von der Publikation dieses Antrages im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, an die Adresse des Konkursamtes Dietikon Stellung zu nehmen. Stillschweigen zu diesem Antrag wird als Zustimmung aufgefasst. Der Antrag gilt als genehmigt, wenn die Mehrheit der Gläubiger nicht oder in zustimmendem Sinne zum Antrag Stellung genommen hat.

8953 Dietikon, den 28. Februar 1975 Konkursamt Dietikon
Löwenplatz 19, 8953 Dietikon

Ct. de Fribourg (549)

Failli: **Currat Louis**, fils d'Alphonse, précédemment exploitant un pressing, actuellement employé d'hôtel, à Bulle.

Délai pour intenter action en opposition devant le président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle: dix jours.

Est également déposé l'état des revendications.

1700 Fribourg, le 21 février 1975 Office cantonal des faillites, Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Kt. St. Gallen (573)

Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldnerin: **ELBA-Fertighausbau AG**, Rorschacherberg.

Auflage- und Einsprachefrist: 3. bis 12. März 1975.
Auflageort: Bezirksgerichtskanzlei Rorschach, Kronenstrasse 14, 9400 Rorschach.

9400 Rorschach, den 26. Februar 1975 Das Konkursamt

Kt. Aargau (551)

Im summarischen Konkursverfahren des **Blattner Theodor**, 1923, Kaufmann, Bahnhofstrasse 141, Spreitenbach, liegen das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Baden zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden bezüglich des Inventars sind bis längstens 11. März 1975, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden, anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG beim Konkursamt Baden geltend zu machen, ansonst Verzicht angenommen wird.

5400 Baden, den 1. März 1975 Konkursamt Baden

Ct. de Vaud (550)

Failli: **Waldmeier Rolf**, 1941, dess. architecte, La Prairie, 1838 Rougemont.

Date du dépôt de l'état de collocation: 1er mars 1975.

Délai pour intenter action en opposition: 11 mars 1975; sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.

L'inventaire est aussi déposé (art. 32 al. 2 OF).

1837 Château-d'Œx, le 21 février 1975
Office des faillites du Pays-d'Enhaut:
P.-A. Schneiter

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de la faillite

(SchKG 268) = (LP 268)

Kt. Zürich (560)

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 20. Februar 1975 das Konkursverfahren über

Parisi Franz, Kaufmann, geboren 1. Februar 1918, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft Rousseaustrasse 10, 8037 Zürich, Inhaber der im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma Parisa, F. Parisi, Universitätstrasse 81, 8006 Zürich, Handel mit Textilwaren aller Art,

als geschlossen erklärt.

8006 Zürich, den 24. Februar 1975 Konkursamt Unterstrass-Zürich
Schaffhauserstr. 2, 8006 Zürich
Telefon 01 / 28 94 26

Ct. de Vaud (561)

Le président du Tribunal du district de Lausanne a prononcé la clôture de la faillite suivante:

Perrenoud-Colomb Hervé, Radio-Transitec, avenue du Tribunal-Fédéral 5, Lausanne, domicilié à Lausanne, avenue de Collonges 5, le 20 février 1975.

1000 Lausanne, le 26 février 1975 Office des faillites:
M. Tavel, préposé

Ct. de Vaud (552)

Par décision du 24 février 1975, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la clôture pure et simple de la faillite de **Poupard Guy**, 1948, de France, boulangerie-pâtisserie, avenue de la Gare 17, à Vevey.

1800 Vevey, le 24 février 1975 Office des faillites de Vevey:
L. Graz, préposé

Vente aux enchères publiques après faillite

(LP 257–259)

Ct. de Vaud (574²)

Vente aux enchères publiques après faillite – Terrain

Le vendredi 11 avril 1975, à 15 h., en la salle du Tribunal, Château de Rolle, l'office des faillites, agissant par délégation de celui d'Aubonne, vendra aux enchères publiques, à tout prix, les immeubles appartenant à la masse en faillite **S.I. Le Chanay SA**, dont le siège est à St-George, savoir:

Commune de Burtigny
lieu-dit Les Pralets, art. 268, plan 10, pré-champ d'une surface de 5150 m²; Mention: A.F.

lieu-dit Au Chanay, art. 291, plan 12, pré-champ d'une surface de 9155 m², bois d'une surface de 1350 m²; Mention: A.F.

lieu-dit A la Pierrausaz, art. 297, plan 12, pré-champ d'une surface de 9640 m²; Mention: A.F.

Estimation fiscale totale et de l'office: fr. 17 100.–.

Les conditions de vente, l'état des charges, l'état descriptif d'immeuble et le plan cadastral seront déposés à l'office des faillites de Rolle, dès le 26 mars 1975. Pour les enchères, les amateurs devront se munir d'une pièce d'état civil et les sociétés d'un extrait du registre du commerce.

1180 Rolle, le 26 février 1975 Office des faillites:
G. Mury, substitut

Ct. de Vaud (553)

Vente aux enchères – Garage

Vendredi 14 mars 1975, à 15 h., dans ses bureaux, Cour au Chantre à Vevey, l'office soussigné vendra aux enchères publiques les biens d'exploitation provenant de la faillite **Dubi Roger**, Garage de Gilamont:

Bureaux: mobilier et machines.

Atelier: lifts (trois), centre diagnostic, appareil de Co homologué, test batterie, timbreuse, distributeur de boissons, postes de soudure, crics, purgeur, chargeur Westinghouse CGV, bac, tour, équilibreuse Hoffmann, perceuse, presse, meuleuse, installation Facom, palan 1500 kg, outillage, accessoires etc.

Dépôt: stock de marchandises.

Station-lavage: Jeep de remorquage, dépanneuse.

Le tout selon inventaire.

Vente en bloc avec mise à prix à fr. 70 000.–. Conditions de vente déposées.

Possibilité de relouer les locaux de 330 m² comprenant une station-service Total.

Renseignements au téléphone 021 / 51 04 31.

1800 Vevey, le 24 février 1975 Office des faillites de Vevey
Le préposé: L. Graz

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300)

Den nachstehend genannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Kt. Bern (554)

Schuldner: **Jost Walter**, Baugeschäft, Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten von Trachselwald: 13. Februar 1975.
Dauer der Stundung: 4 Monate, d.h. bis 13. Juni 1975.
Sachwalter: Hermann Lauper, Betreibungsamt, Trachselwald.
Eingabefrist: bis und mit 21. März 1975.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 11. April 1975, 15 Uhr, Gasthof «Sonne», Rüegsauschachen.
Aktenauflage ab 1. April 1975 beim Sachwalter.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet per 13. Februar 1975, innerhalb der Eingabefrist beim Sachwalter schriftlich anzumelden.

Allfällige Pfand- und Vorzugsrechte sind zu bezeichnen, wobei die Beweismittel im Original oder in Fotokopie beizulegen sind.

Gläubiger, die ihre Forderungen nicht oder verspätet anmelden, gehen ihres Stimmrechtes verlustig.

3456 Trachselwald, den 24. Februar 1975 Der Sachwalter: H. Lauper

Kt. Freiburg (575)

Schuldnerin: **Delmonico Franz AG**, Bauunternehmung, 1714 Heitenried.

Datum der Stundungsbewilligung: 13. Februar 1975.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Kantonales Konkursamt, Freiburg.
Eingabefrist: 20. März 1975.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen samt Belegen, Wert 13. Februar 1975, bis zur obgenannten Frist beim Sachwalter anzumelden. Gläubiger, die ihre Anmeldung unterlassen, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt (Art. 300 Abs. 1 SchKG).

Gläubigerversammlung: Montag, den 12. Mai 1975, um 16 Uhr, im Saale des Bezirksgerichts der Sense, Tafers.

Akteneinsicht: ab 2. Mai 1975.

1700 Freiburg, den 25. Februar 1975 Kantonales Konkursamt, Freiburg
B. Meuwly, Substitut

Verlängerung der Nachlass-Stundung
(SchKG 295, Abs. 4)

Kt. St. Gallen (577)

Schuldner: **Dudler Karl**, Element- und Kunststeinwerk, 9422 Staad.

Auf Antrag des Schuldners hat das Bezirksgericht Unterrheintal beschlossen, die Stundung um 2 Monate, d.h. bis 30. April 1975 zu verlängern.

9450 Altstätten, den 1. März 1975 Der Sachwalter: Hans Eisenhut

Kt. St. Gallen (562)

Das Bezirksgericht Werdenberg als Nachlassbehörde hat mit Beschluss vom 6. Februar 1975 die **Schlegel Hans**, Restaurant Kreuz Plattis, Sevelen, am 24. Oktober 1974 bewilligte Nachlass-Stundung um zwei Monate, d.h. bis zum 23. April 1975, verlängert.

Die Gläubigerversammlung findet Montag, den 7. April 1975, 14.30 Uhr, im Restaurant Kreuz Plattis, Sevelen, statt.

Die Akten liegen während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung am Sitze des Sachwalters auf.

9472 Grabs, den 25. Februar 1975 Der Sachwalter

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages
Délibération sur l'homologation de concordat
(SchKG 304, 317) – (LP 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern (576)

Schuldnerin: **Auto Senn AG**, Schanzenstrasse 5, 3001 Bern.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 12. März 1975, 9 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Sternengässchen 5, II. Stock, Bern.

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen die Bestätigung des Nachlassvertrages im Verhandlungstermin selbst anbringen.

3011 Bern, den 26. Februar 1975 Der Nachlassrichter: Flück

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung
(SchKG 316p)

Kt. Luzern (578)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma **Curti Buchhandlung AG in Nachlassliquidation** liegt den beteiligten Gläubigern die Verteilungsliste mit Schlussrechnung und Schlussbericht bei den unterzeichneten Liquidatoren zur Einsicht auf. Es gelangt eine Dividende von 4,63% zur Auszahlung.

Allfällige Beschwerden sind innert 20 Tagen seit der Bekanntmachung beim Amtsgerichtspräsidenten III Luzern-Stadt geltend zu machen.

6000 Luzern, den 26. Februar 1975 Die Liquidatoren: Bachmann + Co, Sachwalterbüro Frankenstr. 2, Luzern

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen

Kt. Zürich (563

Aiutana Bank AG in Nachlassliquidation, Zürich

Auflage der Verteilungsliste für die 2. Abschlagszahlung und des Rechenschaftsberichtes 1974

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung über die **Aiutana Bank AG**, Zürich, liegt den Gläubigern ab 3. März 1975 die Verteilungsliste für die 2. Abschlagszahlung während der Dauer von 20 Tagen bei der unterzeichneten Liquidatorin, General-Guisan-Quai 38, 8.00–11.30 und 14.00–16.45, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Gegen die Verteilungsliste kann während der Auflagefrist Beschwerde beim Handelsgericht des Kantons Zürich erhoben werden.

Während derselben Frist liegt den Gläubigern ferner, entsprechend Art. 43 VNB, der Rechenschaftsbericht über den Stand des Nachlassvermögens und die Tätigkeit der Liquidatorin vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1974 zur Einsichtnahme öffentlich auf.

8027 Zürich, den 25. Februar 1975 Die Liquidatorin: Schweizerische Treuhandgesellschaft General-Guisan-Quai 38 8027 Zürich

Demande de sursis concordataire
(LP 293)

Ct. de Vaud (564)

Le mardi 18 mars 1975, à 11 h., à Vevey, rue du Simplon 22, Cour au Chantre, il sera statué sur la demande de sursis concordataire présentée par la société anonyme **Terraz Frères SA**, transports et combustibles, à Montreux.

Quiconque est en mesure de donner des renseignements sur la requérante peut se manifester à l'audience ci-dessus ou, par écrit, avant celle-ci à l'adresse du soussigné, Case 200, 1800 Vevey 1.

1800 Vevey, le 25 février 1975 Le président du Tribunal de Vevey: Jacques Reymond

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Glarus, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Wallis, Neuchâtel, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

17. Februar 1975.
Henzi-Stiftung, Gemeinschaftsstiftung für Personalvorsorge des Treuhandbüros Henzi, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Arbentalstrasse 318 in Zürich 3 (c/o Treuhandbüro Henzi). Datum der Stiftungsurkunde: 21. 1. 1975. Zweck: Organisation und Durchführung der Vorsorge für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Firmen sowie für die Hinterbliebenen dieser Arbeitnehmer durch Gewährung von Leistungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität; Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Arbeitgeber der angeschlossenen Firmen können der Stiftung im Rahmen der steuerrechtlichen Bestimmungen als Destinatär angehören. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus drei oder mehreren Mitgliedern, Geschäftsstelle, Personalvorsorgekommission der der Stiftung angeschlossenen Firmen und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift: Josef Henzi, von Günsberg SO, in Zürich. Präsident des Stiftungsrates, mit Fritz Zeier, von Aesch LU, in Bern, Vizepräsident des Stiftungsrates, oder mit Margot Henzi, von Günsberg SO, in Zürich, Mitglied und Protokollführerin des Stiftungsrates; letztere beiden zeichnen nicht unter sich.

17. Februar 1975.
Sameg, in Zürich 5, Stiftung (SHAB Nr. 65 vom 18. 3. 1967, S. 960), Schutz der leitenden Persönlichkeiten der Firma «Egloff & Cie. Aktiengesellschaft», in Niederrohrdorf, «Merker A.G.», in Baden, und «Sanitas A.-G.», in Zürich, gegen wirtschaftliche Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens wegen Alters usw. Unterschriften von Dr. Gustav Gerber und Hans Merker-Stamm erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Walter Merker, von und in Baden, Aktuar des Stiftungsrates. Rudolf Homberger, Mitglied des Stiftungsrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien, nun als Präsident desselben. Ferner führt Franz Jung, Mitglied des Stiftungsrates, seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident desselben.

17. Februar 1975.
HEKS-Personalfürsorgestiftung, in Zürich 6 (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1970, S. 2), Fürsorge für die im Hilfswerk der Evangelischen Kirchen der Schweiz (HEKS) beschäftigten Personen usw. Die Unterschrift von Walter Diethelm ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Jean-Claude Verrey, von Lausanne und Vevey, in Jouxtens-Mézery, Mitglied des Stiftungsrates.

18. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Einzelfirma Arnold Illert, Automaten-Service, in Fällanden, in Fällanden, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Oberdorfstrasse 11 (bei Arnold Illert). Datum der Stiftungsurkunde: 28. 12. 1973. Zweck: Versicherungsmässige Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Firma «Arnold Illert, Automaten-Service», in Fällanden, sowie die Hinterbliebenen dieser Personen durch Gewährung von Leistungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität; Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus drei Mitgliedern. Die Stiftung wird vertreten durch: Arnold Illert, von Zürich, in Fällanden, Vorsitzender des Stiftungsrates, mit Einzelunterschrift, sowie Hansruedi Weber, von Zürich, in Dübendorf, und Anna Staub, von Menzingen, in Fällanden, beide Mitglieder des Stiftungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

18. Februar 1975.
Personalvorsorgestiftung der Vereinigung der Jugend-Musikschulen des Kantons Zürich in Horgen, in Horgen, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Dorfgasse 24 (c/o Vereinigung der Jugend-Musikschulen des Kantons Zürich). Datum der Stiftungsurkunde: 23. 8. 1974. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer des Vereins «Vereinigung der Jugend-Musikschulen des Kantons Zürich», in Horgen, wie für die Hinterbliebenen dieser Arbeitnehmer durch Gewährung von periodischen oder einmaligen Unterstützungen: an den Arbeitnehmer im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst, Arbeitslosigkeit oder unverschuldeter Notlage; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten, die Nachkommen und die Eltern sowie an die zu Lebzeiten des Arbeitnehmers von ihm unterhaltenen Personen. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat aus fünf Mitgliedern. Für die Stiftung zeichnet mit Einzelunterschrift: Edwin Rüegg, von Fischenthal, in Neuheim, Präsident des Stiftungsrates.

18. Februar 1975.
Personalfürsorgefonds des Vereins zum Betrieb des Sanatoriums Hohenegg, Meilen, in Zürich 7, Stiftung (SHAB Nr. 278 vom 28. 11. 1964, S. 3583). Die Unterschrift von Dr. Ralph Zangger ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Prof. Dr. Werner Stoll, von Scherz, Schinznach Dorf und Arlesheim, in Meilen, Präsident des Stiftungsrates.

18. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Hamol A.-G. Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 208 vom 5. 9. 1944, S. 1974). Die Unterschriften von Dr. Paul Zondler, Hiltje Maag geb. Feenstra, Werner Bolliger und Konrad Krebs sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Hans Peter Stüssi, von Glarus und Hofstetten b. Elgg, in Horgen, Präsident des Stiftungsrates; Lorenz Huser, von Küssnacht am Rigi, in Wald ZH, Aktuar des Stiftungsrates, und Fritz Dettwiler, von Langenbruck, in Küsnacht, Mitglied des Stiftungsrates; Hans Peter Stüssi und Lorenz Huser zeichnen nicht auch unter sich.

18. Februar 1975.
Interpreten-Hilfsfonds des Schweizerischen Verbandes des Personals öffentlicher Dienste (VPOD), in Zürich 7, Stiftung (SHAB Nr. 155 vom 6. 7. 1974, S. 1867). Die Unterschrift von Max Arnold ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift: Dr. Walter Renschler, von Grimisuat, in Zürich; er zeichnet ausschliesslich mit Victoria Schärer, Präsidentin des Stiftungsrates. Ebenfalls neu führt Kollektivunterschrift: Kurt Husner, von Wittnau, in Aarau, Mitglied des Stiftungsrates; er zeichnet ausschliesslich mit Victoria Schärer, Präsidentin des Stiftungsrates.

18. Februar 1975.
Pensionskasse des Schweizerischen Verbandes des Personals öffentlicher Dienste (V.P.O.D.), in Zürich 7, Stiftung (SHAB Nr. 155 vom 6. 7. 1974, S. 1867). Die Unterschrift von Max Arnold ist erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift: Kurt Husner, von Wittnau, in Aarau, Mitglied des Stiftungsrates, und Dr. Walter Renschler, von Grimisuat, in Zürich; ein jeder von ihnen zeichnet ausschliesslich mit Victoria Schärer, Präsidentin des Stiftungsrates.

19. Februar 1975.
Personalvorsorgestiftung der H. B. Maynard AG, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Toblerstrasse 68 in Zürich 7 (c/o H. B. Maynard A.G.). Datum der Stiftungsurkunde: 18. 12. 1974. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «H. B. Maynard A.G.», in Zürich, bzw. allfällig weiterer mit dieser wirtschaftlich oder personell eng verbundener Betriebe und ihre Angehörigen und Hinterlassenen sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus drei Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Bernhard Peyer, von und in Schaffhausen, Präsident des Stiftungsrates; Dr. Thomas Seidel, österreichischer Staatsangehöriger, in Herrliberg, Mitglied des Stiftungsrates, und Nicolas Dostert, luxemburgischer Staatsangehöriger, in Birr AG, Mitglied des Stiftungsrates.

19. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Emil Sigg, mechanische Werkstätte für Maschinen- und Sägebau, Handel mit Maschinen, in Ossingen/ZH, in Ossingen (SHAB Nr. 38 vom 15. 2. 1969, S. 363). Mit Beschluss des Bezirksrates Andelfingen vom 19. 9. 1974 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

19. Februar 1975.
Fürsorgestiftung der Hommel Aktiengesellschaft, in Adliswil (SHAB Nr. 91 vom 20. 4. 1974, S. 1054). Dr. Felix Becker, Vorsitzender des Stiftungsrates, und Verena Becker-Wolf, Mitglied des Stiftungsrates, wohnen nun in Kilchberg ZH.

19. Februar 1975.
Personalfürsorgefonds der Firma E. Rickenmann AG., in Zürich 9, Stiftung (SHAB Nr. 173 vom 27. 7. 1974, S. 2074). Die Unterschrift von Werner Füllemann ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Oskar Pabst, von Gebenstorf, in Ottenbach, Mitglied des Stiftungsrates.

20. Februar 1975.
Fürsorgestiftung der Firma Apotheke Dr. W. Hofmann, Zürich, in Zürich 11 (SHAB Nr. 304 vom 31. 12. 1964, S. 3918). Gemäss Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 30. 1. 1975 ist diese Stiftung im Sinne von Art. 88 ZGB aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Stiftung wird im Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

20. Februar 1975.
«COLUMNA» Sammelstiftung für Personalfürsorge, in Zürich 1 (SHAB Nr. 197 vom 24. 8. 1974, S. 2319). Ulrich Kohli, Mitglied des Stiftungsrates, führt nun den Doktor-Titel.

20. Februar 1975.
Wohlfahrtsstiftung Gebr. Volkart, Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 33 vom 9. 2. 1974, S. 391). Die Unterschrift von Ernst Thalmann ist erloschen.

20. Februar 1975.
Patria-Gemeinschaftsstiftung Zürich, in Zürich 2 (SHAB Nr. 239 vom 12. 10. 1974, S. 2731). Die Unterschrift von Dr. Hermann Gubler ist erloschen.

21. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma A. Brennwald AG, in Oberrieden, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Hubstrasse 6 (c/o A. Brennwald AG). Datum der Stiftungsurkunde: 13. 1. 1975. Zweck: Fürsorge zugunsten der Arbeitnehmer der Firma «A. Brennwald AG», in Oberrieden, sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod, Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat aus drei Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift: Alfred Brennwald, von Männedorf, in Oberrieden, Präsident des Stiftungsrates, und Frieda Brennwald, von Männedorf, in Oberrieden, Vizepräsidentin des Stiftungsrates.

21. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Halter & Co., in Zürich 9 (SHAB Nr. 187 vom 12. 8. 1961, S. 2371). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 23. 1. 1975 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet **Personalfürsorgestiftung der Firma Halter & Co., Bauunternehmung.** Die Firma der Gesellschaft, deren Personal Begünstigte der Stiftung sind, lautet «Halter & Co., Bauunternehmung». Adresse der Stiftung: Herrligstrasse 20, in Zürich 9 (c/o Halter & Co., Bauunternehmung). Die Unterschrift von Hermann Wagner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Justus Bless, von Flums, in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

21. Februar 1975.
Pensionskasse der Hypothekar- und Handelsbank Winterthur, in Winterthur 1, Stiftung (SHAB Nr. 115 vom 18. 5. 1974, S. 1376). Die Unterschriften von Willi Dünner und Werner Hartmann sind erloschen. Eduard Hunziker führt seine Kollektivunterschrift als Mitglied des Stiftungsrates. Neu führen Kollektivunterschrift Erich Werner-Stahel, von Löhningen, in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, und Ernst Höhn, von Wädenswil und Zürich, in Zürich, Aktuar, dem Stiftungsrat nicht angehörend. Die Vertretung der Stiftung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Erich Werner-Stahel, Präsident des Stiftungsrates, und Ernst Höhn, Aktuar des Stiftungsrates, diesem nicht angehörend, miteinander, oder je einer von ihnen mit je einem der Stiftungsratsmitglieder Eduard Hunziker oder Dr. Hans Braunschweiler oder Arthur Frey zeichnen.

21. Februar 1975.
Suvus-Personalstiftung, in Zürich 2 (SHAB Nr. 264 vom 10. 11. 1962, S. 3246), freiwillige Fürsorge für in einem festen Dienstverhältnis zur Subdirektion Zürich der Schweizer Union, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, stehenden Angestellten usw. Unterschrift von Dr. Max Meyer erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Werner Würgler, von Zürich und Schmiedrued, in Zürich, Präsident und zugleich Geschäftsführer des Stiftungsrates.

Bern – Berne – Berna

Bureau Aarberg

17. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung des Herrn Ulrich Henauer, Grundbuchgeometer, Lyss, in Lyss (SHAB Nr. 179 vom 3. 8. 1974, S. 2135). Neues Geschäftsdomizil: Rosengasse 35.

20. Februar 1975.
Fürsorgestiftung Hermann Christen, Sägerei, Suberg, in Suberg, Gemeinde Grossaffoltern (SHAB Nr. 81 vom 8. 4. 1961, S. 978). Die Unterschrift von Hermann Christen ist erloschen. Adelheid Wettstein, von Pfäffikon ZH, heisst nun Adelheid Christen und wohnt in Suberg; sie zeichnet neu als Präsidentin des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift. Einzelunterschrift wurde ferner erteilt an Hubert Zimmermann, von Ennetbürgen, in Aarberg.

Bureau Bern

19. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung Gfeller am Bärenplatz, in Bern (SHAB Nr. 209 vom 7. 9. 1974, S. 2435). Die Unterschrift von Alfred Helfer ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Werner Thomi, von Oberburg, in Bern.

19. Februar 1975.
Pensionskasse für die Generalagenten der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft, in Bern (SHAB Nr. 176 vom 31. 7. 1965, S. 2404). Die Unterschriften von Dr. Walter Senn, Präsident, und Ernst Rychen, Vizepräsident, sind erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Dr. Otto Saxer, von Altstätten, in Bern, und neuer Vizepräsident ist Adriano Ferrari, von Poschiavo, in Muri bei Bern. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt worden an Claire-Lise Guggisberg-Abravanel, von Niedermuhlern, in Bern (ausserhalb des Stiftungsrates).

21. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Pro Radio Television, Vereinigung zur Verbreitung des Rundspruchs und des Fernsehens in der Schweiz, in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB Nr. 158 vom 10. 7. 1971, S. 1713). Die Unterschrift von Bernard Delaloye ist erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Hansruedi Probst, von Langnau im Emmental, in Bern.

Bureau Biel – Bienne

19 février 1975.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Jura Accessoires S.A., à Bienne (FOSC du 2. 2. 1974, N° 27, p. 320). Hans Tschäppät et James Flückiger ne font plus partie du conseil de fondation; leurs signatures sont éteintes. Ont été nommés nouveaux membres du conseil de fondation: Suzanne Py, de Travers, à Port, et Raymond Lugrin, de Le Lieu VD, à Schwadernau; ils signent collectivement à deux.

21. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Baubetriebsgenossenschaft Biel, in Biel (SHAB Nr. 48 vom 26. 2. 1966, S. 653). Paul Tobler, Präsident, und Alfred Kaufmann, Vizepräsident, sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Fritz von Gunten, von Sigriswil, in Leubringen, als Präsident, und Herbert Jungo, von Düdingen FR, in Biel, als Vizepräsident. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Gebr. Wüthrich AG., in Langnau i. E. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Januar 1975 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer, deren Ehegatten, Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit usw. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch mindestens 3 Mitglieder. Die Stiftung wird vertreten durch den Präsidenten Fritz Wüthrich, von Trub, in Langnau i. E., und Verena Belkiria-Wüthrich, von Trub, in Langnau i. E., als Sekretärin, sowie Hans Peter Wüthrich, von Trub, in Langnau i. E. Alle drei zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: Hohgantweg 10, bei der Stifterfirma.

Bureau Nidau

21. Februar 1975.
Fürsorgestiftung der Firma Sacom, Société Anonyme pour le Commerce Outre-Mer (Fonds de prévoyance de l'entreprise Sacom, Société Anonyme pour le Commerce Outre-Mer), bisher in Biel (SHAB Nr. 296 vom 18. 12. 1954, S. 3236). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1974, genehmigt durch die Justizdirektion des Kantons Bern am 18. Februar 1975, wurde der Sitz nach Port verlegt und die Stiftungsurkunde entsprechend geändert. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für das Personal und eventuell für dessen Familien, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst. Der Stiftungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, von denen wenigstens eines aus dem Kreise der begünstigen Arbeitnehmer gewählt werden muss. Ihm gehören an: Theophil von Mandach, von und in Bern, Präsident; Albert Lamontagne, französischer Staatsangehöriger, in Magglingen, Gemeinde Evilard BE, Vizepräsident; Ernst Hefti, von Diesbach GL, in Biel, Sekretär. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Allmendstrasse 11 (in den Räumlichkeiten der Stifterfirma Sacom, Société Anonyme pour le Commerce Outre-Mer).

Luzern – Lucerne – Lucerna

17. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma O. und K. Stirnemann, Büromöbel, Sempach, in Sempach, Hubelstrasse (bei der Stifterfirma). Stiftung laut öffentlicher Urkunde vom 9. 1. 1975. Neueintragung. Zweck: Schutz des Personals von den wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Organe: Stiftungsrat und Kontrollstelle. Stiftungsrat: 3 Mitglieder, wovon 1 Mitglied dem Personal angehört und von diesem bestimmt wird. Präsident: Kurt Stirnemann-Neeser, von Gränichen AG, in Sempach. Mitglieder: Othmar Stirnemann-Fritschi, von Gränichen AG, in Sempach; Josef Manser-Banz, von Appenzell, in Sempach. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem Mitglied.

Schwyz – Schwytz – Svitto

17. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Jakob Weber, Metzgerei und Gasthaus «Zum Sternen», Arth, in Arth. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 30. Januar 1975 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Mitarbeiter (inkl. Betriebsinhaber) der Stifterfirma bei Alter, Krankheit, Unfall bzw. bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Mitarbeitern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 2 bis 5 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch Jakob Weber-Rickenbach, Präsident des Stiftungsrates, und durch Elisabeth Weber-Rickenbach, Mitglied des Stiftungsrates, beide von und in Arth. Domizil: Zum Sternen (bei der Stifterfirma).

Nidwalden – Unterwald-le-bas – Unterwalden basso

21. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Tyro Fabrikate AG, bisher in Rotkreuz, Gemeinde Risch (SHAB Nr. 54 vom 5. 3. 1966, S. 740). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 19. Dezember 1974 wurden die Stiftungsstatuten, die ursrpünglich vom 23. Oktober 1959 datieren, geändert. Die Firma lautet neu: **Personalfürsorgestiftung der Firma Tyro AG.** Der Sitz wurde nach Buochs verlegt. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma sowie für deren Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter, bei Arbeitsunfähigkeit, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. In teilweiser oder ganzer Erfüllung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge und Gruppenversicherungen zugunsten der Arbeitnehmer der Firma oder eines Teiles derselben abschliessen oder in bestehende Versicherungsverträge eintreten, wobei die Stiftung Versicherungsnehmerin sein muss. Aus dem Stiftungsvermögen dürfen keine Leistungen erbracht werden, zu denen die Firma kraft Gesetz oder Vertrag verpflichtet ist. Einzige Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Destinatäre sind nach Massgabe ihrer Beiträge an der Verwaltung der Stiftung beteiligt. Dem Stiftungsrat gehören mit Einzelunterschrift an: Max Stich, von Kleinlützel SO, in Luzern, Präsident (bisher), und Ferruccio Margelli, von Torre TI, in Rheinfelden AG, Sekretär (neu). Die Unterschrift von Alma Haering (Mitglied und Sekretärin des Stiftungsrates), ist infolge Todes erloschen. Domizil: Ennetbürgenstrasse 47 (bei der Stifterin).

Glarus – Glaris – Glarona

17. Februar 1975.
Jean Bär Stiftung, in Niederurnen. Förderung der beruflichen Ausbildung der Kinder der aktiven und pensionierten Arbeiter und Angestellten der Eternit AG und ihrer Tochtergesellschaften (SHAB Nr. 148 vom 28. 6. 1969, S. 1503). Die Kollektivunterschriften von Hans Frey und Klaus Kreis sind erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. Stephan Schmidheiny, von Balgach SG, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, als Präsident; er zeichnet zu zweien; Hans Stoffel, von Avers GR, in Heerbrugg, Gemeinde Au SG, und Franz Studach, von Altstätten SG, in Weesen SG, als Mitglieder; sie zeichnen nach wie vor zu zweien.

17. Februar 1975.
Dachdecker-Lehrlingsfonds der Eternit AG, in Niederurnen. Den Dachdeckermeistern eine zweckmässige und gründliche Ausbildung von Lehrlingen zu erleichtern (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1971, S. 2756), Stiftung. Max Schmidheiny und Hans Naegeli sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Die Kollektivunterschrift von Klaus Kreis ist ebenfalls erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. Stephan Schmidheiny, von Balgach SG, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, als Präsident; er zeichnet zu zweien; Robert Günthardt, von Adliswil ZH, in Mollis, und Jacques Rüdisühli, von Sennwald SG, in Niederurnen, als Mitglieder; sie zeichnen nach wie vor zu zweien.

17. Februar 1975.
Stiftung «Wohnkolonie Eternit», in Niederurnen. Verschaffung von billigen und gesunden Wohnungen für Angestellte und Arbeiter der Eternit A.G. (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1971, S. 2755). Die Kollektivunterschriften von Klaus Kreis und Hans Blumer sind erloschen. In den Stiftungsrat wurde gewählt: Dr. Stephan Schmidheiny, von Balgach SG, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, als Präsident; er zeichnet zu zweien. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Walter Marugg, von Klosters GR, in Weesen SG.

17. Februar 1975.
Wohlfahrtsfonds Eternit, in Niederurnen. Förderung der Wohlfahrt für die Arbeitnehmer der Eternit AG und der Eternit Verkauf AG und ihrer Angehörigen (SHAB Nr. 266 vom 13. 11. 1971, S. 2756), Stiftung. Klaus Kreis ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Dr. Stephan Schmidheiny, von Balgach SG, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach; er zeichnet zu zweien, und Franz Studach, von Altstätten SG, in Weesen SG; er zeichnet nach wie vor einzeln.

18. Februar 1975.
Fürsorgekasse der Elmag Glarus, bisher in Glarus. Fürsorge für die im dauernden Dienst der Stifterfirma stehenden Angestellten und Arbeiter beider Geschlechter bzw. für deren Hinterlassenen usw. (SHAB Nr. 140 vom 18. 6. 1955, S. 1600). Gemäss öffentlich beurkundetem Beschluss des Stiftungsrates vom 23. Januar 1975 wurden die Statuten mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde revidiert. Der Sitz der Stiftung wurde nach Elm verlegt. Die Stiftung lautet nun: **Fürsorgestiftung der Mineralquellen Elm AG., Elmag.** Dr. Jacques Glarner, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Heinrich Zogg-Kubli, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, er zeichnet nach wie vor zu zweien. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Gerhard Feldmann, von Näfels und Glarus, in Glarus, als Vizepräsident und Geschäftsführer; Erwin Wilhelm, von St. Antönien GR, in Engi, und Hans-Ulrich Kubli, von und in Elm, als Mitglieder; sie zeichnen kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten; nicht aber unter sich. Neues Stiftungsdomizil: c/o Mineralquellen Elm AG., Elmag, Verwaltungsgebäude Elm, Wiese.

18. Februar 1975.
Stiftung zur Ausstattung der neuen gewerblichen Berufsschule Niederurnen-Ziegelbrücke, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 13. Januar 1975 eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB. Sie bzweckt: Leistung eines Beitrages an die wissenschaftliche, künstlerische und unterrichtstechnische Ausstattung der neuen gewerblichen Berufsschule. Die der Stiftung zur Verfügung gestellten Mittel können entweder im Sinne der Spender zweckgebunden für bestimmte Apparate, Geräte, Instrumente, Bücher, Modelle, Sammlungen, Kunstwerke usw. oder in Zusammenarbeit mit der Schule durch den Stiftungsrat eingesetzt werden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 10 bis 15 Mitgliedern. Für die Stiftung führen Kollektivunterschrift zu zweien: Dr. Fridolin Stucki, von Dürnten ZH, Netstal, als Präsident; Dr. Heinrich Aebli-Baeschlin, von Ennenda, in Glarus, als Vizepräsident, und Melchior Dürst-Meier, von und in Glarus, als Aktuar und Kassier. Stiftungsdomizil: beim Vizepräsidenten, Dr. phil. Heinrich Aebli-Baeschlin, Lindengut 13.

18. Februar 1975.
Personalvorsorgestiftung der Firma Olsen AG, in Glarus. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Januar 1975 eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB. Sie bezweckt: das Personal der Stifterfirma und dieser nahestehenden Firmen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter und Invalidität zu schützen; im Todesfall eines obgenannten Arbeitnehmers an dessen Hinterbliebene und von ihm nachweisbar bis zuletzt unterstützte Personen Zuwendungen auszurichten; nach freiem Ermessen des Stiftungsrates unter obgenannte Personen in besonderen Notlagen zu unterstützen; durch freiwillige, anwartschaftliche Leistungen der Stifterfirma dem Personal oder einem Teil davon die Beteiligung am Gewinn zu ermöglichen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Es sind dies: Hans Olsen-Piatti, von Glarus, in Netstal, als Präsident, und Hans Olsen-Feldmann, von und in Glarus, als Mitglied; sie zeichnen einzeln. Stiftungsdomizil: Burgstrasse 15 (bei der Stifterfirma).

18. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Ernst Stucki AG, Näfels, in Näfels. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1975 eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB. Sie bezweckt: Vorsorge für die ständigen Arbeitnehmer der Stifterfirma und deren Angehörigen bzw. Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität sowie sonstigen Notlagen und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern. Es sind dies: Ernst Stucki, von Oberurnen, in Näfels, als Präsident, und Konrad Fischli, von und in Näfels, als Protokollführer; sie zeichnen einzeln. Stiftungsdomizil: Läuferberg (bei der Stifterfirma).

18. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Orgelbau M. Mathis & Co., in Näfels. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Januar 1975 eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. ZGB. Sie bezweckt: versicherungsmässige Vorsorge für Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Stifterfirma sowie die Hinterbliebenen dieser Personen durch Gewährung von Leistungen in Fällen von Alter, Tod und Invalidität; sie bezweckt ferner Fürsorge zu Gunsten der Arbeitnehmer und deren Hinterbliebenen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern. Es sind dies: Manfred Mathis, von Schwändi, in Näfels, als Präsident; er zeichnet einzeln; ferner ohne Zeichnungsberechtigung: Frieda Mathis-Fortes, von Schwändi, in Näfels, und Andreas Heinzle, österreichischer Staatsangehöriger, in Oberurnen, als Mitglieder. Stiftungsdomizil: am Linthli 10 (bei der Stifterfirma).

Zug – Zoug – Zugo

14. Februar 1975.
Wohlfahrtsfonds der Tschümperlin-Unternehmungen, in Zug. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 12. Dezember 1974 eine Stiftung im Sinne des Art. 80 ff ZGB. Sie bezweckt die Förderung der Wohlfahrt und insbesondere die Vorsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirmen (nachstehend alle unter dem Begriff «beteiligte Firmen» zusammengefasst). Der Stiftungszweck soll vor allem durch die vorsorgliche Bereitstellung von Mitteln zur Finanzierung der Beiträge an andere Wohlfahrtseinrichtungen der beteiligten Firmen erreicht werden. Ferner können den im Dienste der beteiligten Firmen stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen im Falle einer Notlage Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 1 bis 5 Mitgliedern, und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Johann Josef Tschümperlin, von St. Gallen und Schwyz, in Edlibach, Präsident; Alois Carl Tschümperlin, von St. Gallen und Schwyz, in Oberägeri, und Ferdinand Alois Tschümperlin, von St. Gallen und Schwyz, in Küssnacht. Domizil: Zeughausgasse 9 (c/o A. Tschümperlin AG).

17. Februar 1975.
Stiftung Kinderheim Hagendorn, in Cham, Betrieb eines Kinderheimes für geistig behinderte Kinder, die in Schultechniken noch förderungsfähig sind usw. (SHAB Nr. 110 vom 12. 5. 1973, S. 1381). Dr. Hans Hürlimann, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten mit Kollektivunterschrift wurde gewählt: Thomas Fraefel, von Weingarten b. Lommis TG, in Zug.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

21 février 1975.
Fondation Lamel-Loisirs, à Estavayer-le-Lac (FOSC du 23. 12. 1972, p. 3297). En remplacement de Pierre-Henri Perret, dont la signature est radiée; Marcel Gagnaux, de La Vounaise, à Murist, a été désigné en qualité de membre et président du conseil de fondation. Mario Soldati, démissionnaire, n'est plus membre du conseil de fondation; sa signature est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président du conseil de fondation avec un autre membre du conseil.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Stadt Solothurn

14. Februar 1975.
Wehrdenkmal-Stiftung, in Solothurn (SHAB Nr. 46 vom 24. 2. 1968, S. 403). Dr. Franz Josef Jeger ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Gottfried Wyss, von Wilderswil, in Gerlafingen, ist nun Präsident des Stiftungsrates und führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Ambassadorenhof, beim Vorsteher des Militärdepartementes des Kantons Solothurn.

17. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Auto-Vertretung AG, in Solothurn (SHAB Nr. 32 vom 8. 2. 1969, S. 311). Walter Morand und Walter Grimm sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt, als Präsident: Caspar Auf der Maur, von Ingenbohl, in Derendingen; und als Mitglied: Gustav Forster, von Riedholz, in Derendingen. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

14. Februar 1975.
Fürsorgestiftung der Firma Metzger & Richner, in Basel (SHAB Nr. 200 vom 28. 8. 1971, S. 2125). Unterschrift Konrad Schmidlin, Stiftungsratsmitglied, erloschen. Unterschrift zu zweien neu: Heinrich Zingg, von Rothenhausen, in Wittinsburg, Stiftungsratsmitglied. Roger Metzger, bisher Stiftungsratspräsident, zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied zu zweien. Hansruedi Richner, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien. Domizil nun: Clarastrasse 2/Claragraben 64 (bei Metzger & Richner Transport AG).

14. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Embrag Emil Brenneisen Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB Nr. 230 vom 30. 9. 1972, S. 2537). Unterschrift zu zweien neu: Dr. Roger Baumann, von und in Basel; Karl Baier, von und in Basel, und Werner Rauch, von Basel, in Oberwil BL, Stiftungsratsmitglieder. Dr. Peter Brenneisen, bisher Stiftungsratsmitglied, zeichnet nun als Stiftungsratspräsident zu zweien.

17. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma Frésard AG, in Basel (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1975, S. 68). Nachdem die Wehrsteuerverwaltung Basel-Stadt der Löschung zugestimmt hat, wird die Stiftung gelöscht.

20. Februar 1975.
Fürsorge-Stiftung der Carl Spaeter Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB Nr. 81 vom 6. 4. 1974, S. 933). Unterschrift zu zweien neu: Alfred Singeisen, von Lausen, in Muttenz, Stiftungsratsmitglied.

20. Februar 1975.
Wilhelm Moser Wohlfahrtsfonds, in Basel, Peter Merian-Strasse 50 (bei MAT Transport AG), Stiftung (Neueintragung). Datum der öffentlichen Urkunde: 5. 2. 1975. Zweck: Vermögensbildung und Vorsorge für die leitenden Mitarbeiter der «MAT Transport AG», «MAT Imo-Mobilien AG», und «MAT Securitas Express AG», alle in Basel, und ihre Angehörigen und deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und Militärdienst sowie anderweitiger unverschuldeter Notlage, in Ergänzung der bestehenden Fürsorgeeinrichtungen. Es können weitere verwandte oder nahestehende Firmen in die Stiftung aufgenommen werden, soweit die Rechte der bereits beteiligten Destinatäre nicht geschmälert werden. Stiftungsrat: zu Lebzeiten des Stifters mindestens 1 Mitglied, nachher mindestens 3 Mitglieder. Einzelunterschrift führt: Wilhelm Moser, von Zollikofen, in Allschwil, Stiftungsrat.

20. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Firma A. Treu & Co., in Basel, Lindenhofstrasse 40 (bei A. Treu & Co.), Stiftung (Neueintragung). Datum der öffentlichen Urkunde: 23. 1. 1975. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit bzw. bei deren Tode für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Stiftungsrat: 1 bis 3 Mitglieder. Einzelunterschrift führen: Peter Treu, von Basel, in Binningen, Präsident; Alfred Treu, von Basel, in Binningen, und Bruno Kocher, von Basel, in Allschwil, alle Stiftungsratsmitglieder.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

14. Februar 1975.
Massmünster-Düblin-Stiftung, in Liestal, Bedürftigen Tuberkulosen einen Kuraufenthalt zu ermöglichen (SHAB Nr. 46 vom 24. 2. 1968, S. 404). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Wilhelm Probst. Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist gemäss den Bestimmungen der Stiftungsurkunde Werner Leupin-Martin, von Muttenz, in Licstal, als Sekretär nachgerückt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

18. Februar 1975.
Stiftung der Firma A. Gantenbein & Co., in Birsfelden (SHAB Nr. 260 vom 6. 11. 1965, S. 3493). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Albert Stäheli-Steinmann, Mitglied. Unterschrift erloschen. Neucs Stiftungsratsmitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien: Rolf Gantenbein, von Grabs SG, in Basel. Hans Bernegger, Stiftungsratspräsident, wohnt nun in Frankendorf. Robert Candiotto, Stiftungsratsmitglied, ist nun Schweizer Bürger, heimatberechtigt von Basel.

20. Fcbruar 1975.
Stiftung Pfadfinderinnen-Haus Ormalingen, in Ormalingen (SHAB Nr. 281 vom 30. 11. 1974, S. 3204). Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden: Heinrich Veith-Meyer. Unterschrift erloschen. Stiftungsratsmitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Christoph Meyer-Ohse, von Muttenz, in Liestal, Präsident, und Brigitte Settelen-Beyel, von und in Basel, Mitglied. Rosmarie Tschudi-Künzli, bisher Präsidentin, zeichnet nun als Stiftungsratsmitglied kollektiv zu zweien. Neues Domizil: Vorstadt 133, bei Anna Rösli Völlmin-Mangold.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

14. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung der Forter Druck AG Schaffhausen, in Schaffhausen, Grubenstrasse 104, bei der Stifterfirma (Neueintragung). Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Januar 1975 eine Stiftung. Zweck: Den Schutz des Personals der Stifterfirma sowie dessen Angehörige und Hinterbliebenen vor den wirtschaftlichen Folgen des Wegfalles von Erwerbseinkommen zufolge von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch: Max Vogel, von Kölliken AG, in Schaffhausen, Präsident des Stiftungsrates; Adolf Forter, von Marbach SG, in Neuhausen am Rheinfall, Vizepräsident, und Willi Ocrtle, von Teufen AR, in Schaffhausen, Aktuar.

19. Fcbruar 1975.
Stiftung Alterskasse der Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft, in Schaffhausen (SHAB Nr. 279 vom 28. 11. 1970, S. 2715). Walter Uzler, Kassier, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Aktuar, Walter Bettschen, nun in Schaffhausen, ist jetzt Kassier. Neu wurde als Aktuarin in den Stiftungsrat gewählt: Helga Heidinger, österreichische Staatsangehörige, in Schaffhausen. Präsident, Aktuarin und Kassier des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

19. Februar 1975.
Dr. Martin Schindler-Escher-Stiftung, in Neuhausen am Rheinfall (SHAB Nr. 44 vom 22. 2. 1969, S. 418). Die Unterschrift von Kurt Schmuki ist erloschen. Neu ist Kassier: Dr. Hans Ulrich Baumgartner, von und in Neuhausen am Rheinfall. Präsident und Kassier des Stiftungsrates zeichnen kollektiv.

Appenzell A.-Rh. – Appenzell Rh. ext. – Appenzello est.

14. Februar 1975.
Fürsorgestiftung der Firma Media A.G., in Heiden (SHAB Nr. 199 vom 26. 8. 1967, S. 2857). Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurdc gewählt: Kurt Näf, von Mogelsberg, in Heiden.

17. Februar 1975.
Stiftung Appenzellisches Säuglingsheim, in Herisau (SHAB Nr. 72 vom 26. 3. 1966, S. 1006). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 4. Juli 1973, bestätigt durch Entscheid des Regierungsrates von Appenzell A.-Rh., als kantonale Aufsichtsbehörde, vom 30. Dezember 1974, wurde diese Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie gelöscht.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

14. Februar 1975.
Engagement Dritte Welt, in Mörschwil. Unter diesem besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Dezember 1974 eine Stiftung. Zweck: Im Sinne sozialer Aufbauarbeit Werke und Aktionen der Entwicklungshilfe in Ländern der Dritten Welt, an denen Mitglieder der Schweizer Provinz dcr Missionarc von La Salette beteiligt sind, finanziell zu unterstützen und bei Kriscn und Katastrophen, die den Bestand oder die Weiterführung solcher Werke gefährden, Hilfe zu leisten. Organe der Stiftung: Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 5 Mitgliedcrn, sowie dcr ausführende Ausschuss und die Revisionsstelle. Für die Stiftung zeichnen die Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Ernst W. Roetheli, von Wangen/Solothurn, in Balzers FL, Präsident, und Johann Wild, von Oberuzwil SG, in Balzers FL, beide mit Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Untere Waid, Missionshaus.

17. Februar 1975.
Personal-Hilfsfonds der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke A.-G., in St. Gallen (SHAB Nr. 88 vom 14. 4. 1973, S. 1050). Die Unterschrift von Jacob Langenauer, Vizepräsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien zum Vizepräsidenten des Stiftungsrates gewählt Otto Bruderer, von Speicher, in Niederteufen, Gde. Teufen.

18. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung des Kreissekretariates 7 des SBV, in St. Gallen (SHAB Nr. 303 vom 29. 12. 1973, S. 3419). Die Unterschrift von Willy Brönnimann, Stiftungsratsmitglied, ist erloschen. Neu wurde mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt Hans Gresch, von Freienbach SZ, in Herisau AR.

Graubünden – Grisons – Grigioni

14. Februar 1975.
Ernst und Anna Landsberg-Erinnerungsstiftung, in Chur. Unter diesem Namen bestcht gemäss öffentlicher Urkunde vom 4. Juni 1951 eine Stiftung. Zwecck: Wahrung des Andenkens der Schwester und des Schwagers des Stifters, Ernst und Anna Landsberg. Zu diesem Zweck wird aus den Einkünften der Stiftung einem oder mehreren geeigneten Studenten oder Studentinnen der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn die Möglichkeit gewährt, ein Semester an einer schweizerischen Universität zu studieren. Mittel der Stiftung: Gründungskapital von Fr. 55 000, Zinse und allfällige weitere Zuwendungen. Stiftungsrat von drei Mitgliedern, mit Einzelunterschrift: Professor Dr. Günter Stratenwerth, Staatsangehöriger der BRD, in Basel, Präsident; Professor Dr. Ernst Friesenhahn, Staatsangehöriger der BRD, in Bonn (BRD), und Professor Dr. Frank Vischer, von und in Basel. Domizil: c/o Monica Brügger, Poststrasse 19.

20. Februar 1975.
Fürsorgestiftung der Firma Hew & Co. Ingenieur- & Bauunternehmung AG, Chur, in Chur (SHAB Nr. 140 vom 18. 6. 1960, S. 1820). Gemäss Verfügung des Justiz- und Polizeidepartementes, als Aufsichtsbehörde über das Stiftungswesen, vom 29. 1. 1975, wurde die Stiftungsurkunde revidiert. Neuer Firmenname: **Personalfürsorgestiftung der Firma Hew A.G. Bauunternehmung Chur.** Alfred Neininger, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Stiftungsrat und zugleich Präsident ist Seraphin Jenal, von Samnaun, in Untervaz; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Aargau – Argovie – Argovia

18. Februar 1975.
Kinderkrippe mit Säuglingsheim Aarau, in Aarau, Stiftung (SHAB Nr. 64 vom 16. 3. 1968, S. 564). Das Unterschriftsrecht der aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Mitglieder Trudy Haller-Wiederkehr (Vizepräsidentin) und Gertrud Obrist (Aktuarin) ist erloschen. Neue, kollektiv zu zweien unterschriftsberechtigte Mitglieder sind Renate Fehlmann-Leuenberger, von und in Aarau (Vizepräsidentin), und Ruth Schneider-Wittmer, von und in Aarau (Aktuarin).

18. Februar 1975.
Fürsorgefonds der Lehmann & Cie. A.-G., vorm. Centralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie. Centralheizungsfabrik, in Zofingen, Stiftung (SHAB Nr. 30 vom 5. 2. 1966, S. 401). Die ursprüngliche Stiftungsurkunde vom 19. Dezember 1941 wurde, mit Zustimmung der Aufsichtsbehörden, durch die neue Stiftungsurkunde vom 18. Oktober 1974 ersetzt. In bezug auf den publikationspflichtigen Inhalt ist lediglich folgende Aenderung eingetreten: Neuer Name der Stiftung: **Fürsorgefonds Lehmann AG.**

18. Februar 1975.
Pensionskasse der «Motor-Columbus» Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Baden, Stiftung (SHAB Nr. 63 vom 16. 3. 1974, S. 730). Das Unterschriftsrecht des aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Mitgliedes Dr. Guido Hunziker-Gaissmaier ist erloschen. Neues, kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigtes Mitglied ist Eugène Tappy-Hauser, von Peney-le-Jorat VD, in Baden.

18. Februar 1975.
Wohlfahrtsfonds der Motor-Columbus A.G., in Baden, Stiftung (SHAB Nr. 63 vom 16. 3. 1974, S. 730). Das Unterschriftsrecht des aus dem Stiftungsrate ausgeschiedenen Mitgliedes Dr. Guido Hunziker-Gaissmaier ist erloschen. Neues, kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigtes Mitglied ist Eugène Tappy-Hauser, von Peney-le-Jorat VD, in Baden.

19. Februar 1975.
Personalfürsorgestiftung Andreas Häfeli AG, Hoch- & Tiefbau, in Klingnau. Domizil: bei der Stifterin, Sonnengasse 115. Neue Stiftung gemäss Stiftungsurkunde vom 21. Januar 1975. Zweck: Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der «Andreas Häfeli AG, Hoch- und Tiefbau», in Klingnau, sowie für die Angehörigen und Hinterbliebenen, durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität und unverschuldeter Notlage. Zur Erreichung des Zweckes kann sie Versicherungsverträge zugunsten der Destinatäre oder eines Teiles der Destinatäre abschliessen oder in solche bestchende Verträge eintreten. Einziges Organ: Stiftungsrat von drei Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident Andreas Häfeli-Heetman, von und in Klingnau, und das weitere Mitglied Marianne Häfeli-Heetmann, von und in Klingnau. Sie führen Einzelunterschrift.

19. Februar 1975.
Hallwil-Stiftung, in Seengen (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1966, S. 2217). Das Unterschriftsrecht des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitgliedes Dr. Virgile Moine ist erloschen. Neues, kollektiv zu zweien zeichnungsberecbtigtes Mitglied ist Dr. Ernst Jaberg, von Radelfingen BE, in Bern.

20. Februar 1975.
Personalfürsorgefonds der Firma Kisten & Holzwarenfabrik C. Lauber AG., in Hallwil, Stiftung (SHAB Nr. 6 vom 8. 1. 1972, S. 56). Das Unterschriftsrecht der aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Mitglieder August Köbeli-Giacon (Präsident) und Julius Urech-Spirgi ist erloschen. Neue Mitglieder sind: Dieter A. Köbeli-Colombi, von Basel, in Hägendorf SO (Präsidcnt), und Alfred Sandmeier-Zeiter, von Seengen AG, in Meisterschwanden-Tennwil AG. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

14 febbraio 1975.
Casa bambini S. Marco, in Bellinzona, cura dei bambini lattanti poveri dcl distrctto di Bcllinzona (FUSC del 19. 2. 1972, N° 42, p. 436). Con decisione N° 7190 del 3 ottobre 1974, del Consiglio di Stato del cantone Ticino, l'atto di fondazione è stato modificato. I fatti sono modificati sui seguenti punti: la gestione della fondazione è affidata a un consiglio direttivo composto di 5 membri, 3 dei quali sono designati dal Vescovo pro tempore di Lugano, 1 dal Consiglio di Stato del cantone Ticino e 1 dal municipio di Bellinzona. La fondazione è vincolata dalla firma del presidente e di un altro membro del consiglio direttivo. Le firme di Riccardo Gianella, decesso, già presidente, e Giuseppe Martinoli, sono estinte. Bruno Giollo, da ed in Bellinzona, è nuovo presidente; Carlito Galfetti, da Morbio Inferiore, in Bellinzona, è nuovo membro; Mario Gervasoni, da Melano, in Bellinzona, è nuovo membro. La fondazione è vincolata dalla firma del presidente e di un altro membro del consiglio direttivo.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Grandson

Complément.
Fonds Eugène Thorens en faveur des veuves d'employés et d'ouvriers de Hermès Précisa International S.A., à Ste-Croix (FOSC du 22. 2. 1975, p. 489). Nouvelle adresse: chez Hermès Précisa International S.A., succursale de Ste-Croix. La fondation a pour but de venir en aide aux veuves et enfants d'employés et d'ouvriers de Hermès Précisa International S.A. (anciennement Paillard S.A.).

14 février 1975.
Fonds de prévoyance du personnel de Paillard S.A., à Ste-Croix (FOSC du 18. 8. 1973, p. 2313). Cette raison est radiée d'office du registre du commerce de Grandson par suite de transfert du siège de la fondation à Yverdon (FOSC du 8. 2. 1975, p. 349), selon décision du 14 janvier 1975 du Département de l'Intérieur et de la Santé publique du canton de Vaud.

Bureau du Sentier

20 février 1975.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Société anonyme François Golay S.A. au Brassus, au Brassus, commune du Chenit (FOSC du 7. 9. 1963, p. 2576). Rémy Berney, de L'Abbaye, au Brassus, commune du Chenit, est président avec signature collective à deux en remplacement d'Albert Berney, ancien président, décédé, dont la signature est radiée.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau Brig

18. Februar 1975.
Mannenmittwoch-Stiftung, in Visp. Unter diesem Namen besteht gemäss Errichtungsurkunde und Statuten vom 23. 10. 1974 eine Stiftung. Zweck: Förderung der Pflege des Trommel- und Pfeifenspieles im Oberwallis durch Organisation von regelmässigen Kursen für Jungtambouren und Jungpfeifer. Organe der Stiftung sind der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Rechnungsprüfer. Die Stiftung wird vertreten mit Kollektivunterschrift durch den Präsidenten, Arthur Regotz, von und in Staldenried, und den Sekretär, Viktor Schnydrig, von und in Lalden. Geschäftsdomizil: beim Präsidenten des Tambouren- und Pfeifervereins Visp.

Neuenburg – Nenchâtel – Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

18 février 1975.
Fondation de l'Association des Anciens Elèves du Gymnase cantonal de Neuchâtel, à Neuchâtel (FOSC du 11. 1. 1975, N° 8, p. 69). Pierre Gehrig, de Trub BE, à Neuchâtel, a été nommé trésorier avec signature collective à deux.

18 février 1975.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Noseda & Cie, à Saint-Blaise (FOSC du 22. 6. 1968, N° 133, p. 1357). La signature de Léo Stöckli est radiée. Gregor Schäfer, de Seltisberg BL, à Saint-Blaise, est nommé membre du conseil de fondation, et signe avec le président.

19 février 1975.
Fondation en faveur du personnel de Courvoisier & Cie, à Neuchâtel (FOSC du 4. 10. 1958, N° 232, p. 2669). Suivant décision de l'Autorité de surveillance du 19 décembre 1974, et arrêté du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel du 17 janvier 1975, la fondation a été dissoute sans liquidation, le conseil de fondation ayant décidé de fusionner avec la Caisse de prévoyance de la Banque de Dépôts et de Gestion, à Lausanne. La susdite fondation est radiée du Registre du commerce, tous ses actifs ont été transférés dans l'institution de prévoyance de la fondation reprenante.

Genf – Genève – Ginevra

14 février 1975.
Fondation Ceba, à Genève (FOSC du 21. 12. 1974, p. 3420). Leonardo Savini, d'Italie, à Milan, membre du conseil, signe collectivement à deux.

14 février 1975.
Fondation de prévoyance du personnel de la Fédération luthérienne mondiale (Personalfürsorgestiftung des Lutherischen Weltbundes), au Grand-Saconnex (FOSC du 29. 3. 1969, p. 703). Adjonction au but: la fondation peut aussi, éventuellement, exercer son activité en faveur du personnel d'organisations liées à la Fédération luthérienne mondiale. Acte de fondation (annexe) modifié le 27 mars 1974.

14 février 1975.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de l'Entreprise Rezzonico SA, à Vernier (FOSC du 18. 11. 1972, p. 2985) Acte de fondation modifié le 7 février 1975. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Beton-Bau SA Vernier.** Adresse: 40, avenue du Lignon, chez Beton-Bau SA, Vernier.

14 février 1975.
Fondation de prévoyance du personnel de l'Entreprise de chauffages F. & M. Tacchini, Marcel Tacchini succ., à Lancy (FOSC du 1. 9. 1973, p. 2432). Les pouvoirs de Félix Tacchini, Marguerite Gass et Noël Vonlanthen sont radiés. Marcel Tacchini, maintenant domicilié à Gingins VD, nommé président, et Yvonne Tacchini, de et à Genève, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux.

14 février 1975.
Fondation en faveur du personnel de la Société Anonyme de la Tribune de Genève, à Genève (FOSC du 28. 8. 1971, p. 2126). Les pouvoirs d'Eric Schwabe sont radiés. Gérald Sapey, de Genève, à Veyrier, membre du conseil, signe collectivement à deux.

Eidgenössische Oberzolldirektion
Direction générale des douanes
Direzione generale delle dogane

Zentralamt für Edelmetallkontrolle
Bureau central du contrôle des métaux précieux
Ufficio centrale del controllo dei metalli preziosi

Registrierung von Verantwortlichkeitsmarken
Enregistrement de poinçons de maître
Registrazione di marchi d'artefice

schweizerische - suisses - svizzeri

Nr. 2987 d
Registrierungsdatum: 20. Dezember 1974
Trevisan Christine,
Schmuckwaren
Solothurn

Nr. 2988 g
Date de l'enregistrement: 9 janvier 1975
Ders SA,
bijoux
Genève

Nr. 2989 e
Date de l'enregistrement: 9 janvier 1975
Chambaz René,
boîtes de montres
Genève

Nr. 2990 r
Date de l'enregistrement: 9 janvier 1975
Meylan Jean-Fred,
bijouterie
Le Brassus VD

Nr. 2991 c
Date de l'enregistrement: 9 janvier 1975
Mirval Watch SA,
montres
Bienne BE

Nr. 2992 c
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Blättler Josef,
Schmuckwaren
Hergiswil NW

Nr. 2993 a
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Lehmann Beat,
Schmuckwaren
Basel

Nr. 2994 e
Date de l'enregistrement: 20 janvier 1975
Cosmogem SA,
bijouterie
Genève

Nr. 2995 b
Registrierungsdatum: 20. Januar 1975
Berchtold Rainer,
Schmuckwaren
Zürich

Nr. 2996 e
Date de l'enregistrement: 24 janvier 1975
Basmagian Vahan,
bijoux
Genève

Nr. 2997 e
Date de l'enregistrement: 24 janvier 1975
Stylor SA,
bijouterie
Genève

Nr. 2998 q
Registrierungsdatum: 4. Februar 1975
Hilltron AG,
Schmuckwaren
Biel BE

Nr. 2999 d
Registrierungsdatum: 4. Februar 1975
Marty Leo,
Schmuckwaren
Schwyz

Löschungen – Radiations – Cancellazioni

Nr. 24 – Pierce SA, manufacture de montres, Bienne BE
Nr. 36 – Synchron SA, fabriques d'horlogerie réunies, Neuchâtel
Nr. 95 – Raphael Albert, Bijouterie, Basel
Nr. 125 – Bornand Ernest, bijoux, Genève
Nr. 237 – Wegner Eric, boîtes de montres, Genève
Nr. 241 – Jacot-Guillarmod Alfred, gravures etc., Genève
Nr. 545 – Canova Jean, bijoutier, Genève
Nr. 1458 – Curtet Charles L., St. Georges-Genève
Nr. 1700 – Keller-Humm Beatrice, Schmuckgegenstände, Gottlieben TG

ausländische - étrangers - stranieri

Nr. 7339 a
Registrierungsdatum: 20. Dezember 1974
Ziemer & Söhne,
Schmuckwaren
Idar-Oberstein D

Nr. 7340 d
Registrierungsdatum: 20. Dezember 1974
Kellotuote Oy,
Schmuckwaren
Helsinki SF

Nr. 7341 e
Registrierungsdatum: 20. Dezember 1974
Bohning & Wolter,
Schmuckwaren
Kaufbeuren-Oberbeuren D

Nr. 7342 g
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Juhls Frank,
Schmuckwaren
Kautokeino N

Nr. 7343 e
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Rudolf August,
Schmuckwaren
Pforzheim D

Nr. 7344 d
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Chatterley John B. & Sons Ltd,
Schmuckwaren
Birmingham GB

Nr. 7345 d
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Chatterley John B. & Sons Ltd,
Schmuckwaren
Birmingham GB

Nr. 7346 g
Registrierungsdatum: 9. Januar 1975
Seyfrid Hans Wilhelm,
Schmuckwaren
Hamburg D

Nr. 7347 q
Registrierungsdatum: 22. Januar 1975
Seitz Felix,
Schmuckwaren
Pforzheim D

Nr. 7348 c
Registrierungsdatum: 24. Januar 1975
Wacker Emil,
Schmuckwaren
Straubenhardt D

Löschungen – Radiations – Cancellazioni

Nr. 5262 – Bahner Franz AG, Silberwarenfabrik, Düsseldorf D
Nr. 5271 – Stanger J. J., Ringfabrik, Pforzheim D

Handel mit Edelmetallen
Commerce des métaux précieux
Commercio in metalli preziosi

Handelsbewilligungen
Patentes commerciales
Patenti per il commercio

Nr. 442 – Registrierungsdatum: 15. Januar 1975
The J. M. Ney Gold Ltd., Spalenring 127, Basel

Nr. 443 – Registrierungsdatum: 15. Januar 1975
Oertli A., Bijouterie en gros, Tannerberg, Schaffhausen

Nr. 444 – Date de l'enregistrement: 1er février 1975
Franck & Cie, Banquiers, rue Toepffer 1, Genève

Nr. 445 – Registrierungsdatum: 1. Februar 1975
Bosma Adriana, Schulstrasse 12, Bottmingen BL

Nr. 446 – Registrierungsdatum: 1. Februar 1975
Sopag SA, Gartenstrasse 2, Zug

Nr. 447 – Date de l'enregistrement: 1er février 1975
Banque Troillet & Cie SA, Boulevard du Théâtre 10, Genève

Nr. 448 – Date de l'enregistrement: 1er février 1975
Banque Keyser Ullmann en Suisse SA, Rue St-Victor 12, Genève

Nr. 449 – Registrierungsdatum: 1. Februar 1975
Vuille Hanspeter, Zwinglistrasse 16, Birsfelden BL

Nr. 450 – Registrierungsdatum: 15. Februar 1975
Gloor-Zwingli Eva, Uhren-Bijouterie, Zöpfli 1, Luzern

Firmenänderungen – Changements de la raison sociale – Cambiamenti della ragione sociale

Nr. 93 – Bär Julius & Co., Banquiers, Zürich
an: Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, Zürich

Nr. 171 – Banque de Paris et des Pays-Bas, Genève
à: Banque de Paris et des Pays-Bas (Suisse) SA, rue de Hollande 6, Genève

Schmelzbewilligungen
Patentes de fondeur
Patenti di fonditore

Löschung – Radiation – Cancellazione

Nr. 46 – Grumser P. SA, Lausanne
(marque de fondeur No 60)

Individuelle Schmelzerzeichen
Marques individuelles de fondeur
Marche di fonditori individuali

Nr. 426
Date de l'enregistrement: 24 décembre 1974
Erni Arnold Dr.,
Médecin dentiste
Fribourg

Nr. 427
Date de l'enregistrement: 24 décembre 1974
Grumser P. SA,
horlogerie-bijouterie
Lausanne

Nr. 428
Registrierungsdatum: 20. Januar 1975
Ordiam AG,
Bijouterie en gros
Zürich

Nr. 429
Date de l'enregistrement: 5 février 1975
Stylor SA,
bijouterie
Genève

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Konkurse und Nachlassverträge von im Handelsregister eingetragenen Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce

Februar – 1975 – Février

Kantone-Cantons	Konkurse-Faillites: Eröffnungen Ouvertures	Konkurse-Faillites: Einstellungen Suspensions	Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués
Zürich	13	9	2
Bern	5	—	2
Luzern	4	—	—
Schwyz	2	—	—
Zug	1	—	—
Fribourg	3	1	—
Solothurn	2	—	—
Basel-Stadt	7	—	—
Baselland	—	—	2
Schaffhausen	—	1	—
St. Gallen	7	2	—
Graubünden	—	—	1
Aargau	6	2	1
Thurgau	2	—	—
Ticino	2	1	—
Vaud	7	2	2
Valais	1	—	—
Neuchâtel	2	—	—
Genève	9	1	1
Total Febr. 1975	73	19	11
Total Febr. 1974	47	12	4
Total Jan.–Febr. 75	126	39	20
Total Jan.–Febr. 74	80	26	8

Grönland

Telefonverkehr

Am 1. März 1975 wird die Mindesttaxe (3 Minuten) für Telefonverbindungen mit Grönland von Fr. 27.– auf Fr. 36.– erhöht. Jede weitere Minute kostet Fr. 12.–.

Grœnland

Correspondance téléphonique

Le 1er mars 1975, la taxe minimale (3 minutes) des communications téléphoniques avec le Grœnland passera de 27 à 36 francs. Chaque minute supplémentaire coûtera 12 francs.

Groenlandia

Corrispondenza telefonica

Il 1° marzo 1975 la tassa minima (3 minuti) per una conversazione telefonica con la Groenlandia vien aumentata da 27 a 36 franchi. Ogni minuto in più costa 12 franchi. (z)

Neue Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1974

Die Einbanddecken für die Monatszeitschrift «Die Volkswirtschaft» 1974 (47. Jahrgang) können beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern, unter Vorauszahlung von Fr. 6.– auf Postcheckkonto 30-520, bezogen werden.

Nouvelles couvertures pour «La Vie économique» 1974

Les couvertures pour la revue mensuelle «La Vie économique» 1974 (47e année), peuvent être obtenues contre versement préalable de fr. 6.– à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne, compte de chèques postaux 30-520.

Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen

Im März 1975 erscheint als Sonderheft Nr. 87 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die anfangs 1975 bestehende Regelung der «Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen».

Die Veröffentlichung informiert über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt, so dass ein umfassender Ueberblick über den Stand der Ferien- und Feiertagsbestimmungen entsteht. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis des Heftes beträgt Fr. 11.–.

Das Sonderheft kann gegen Voreinzahlung auf das Postcheckkonto 30-520, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Bern, bezogen werden (Bestellung auf der Rückseite des Einzahlungsscheines anbringen).

Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail publiera en mars 1975 un 87e supplément de «La Vie économique», intitulé «Vacances et jours fériés payés d'après les conventions collectives de travail».

Cette publication donne un tableau des régimes de vacances et jours fériés indemnisés, tels qu'ils sont prévus dans les conventions collectives bicorporatives de travail en vigueur au début de 1975. Elle contient en outre la liste des dispositions fédérales et cantonales en la matière, ce qui assure une vue d'ensemble complète sur la réglementation actuelle des vacances et des jours fériés. L'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le prix de l'exemplaire a été fixé à 11 francs.

Cette publication peut être obtenue contre versement préalable sur le compte de chèques postaux 30-520 de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne. (Prière de mentionner la commande au verso du coupon.)

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern – Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt

Einladung zur 79. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 13. März 1975, 10.30 Uhr, Savoy Hotel Baur en Ville, Zürich, 1. Stock.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht.
   Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 1974.
   Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Ausgabe der Stimmkarten gegen genügenden Ausweis bis 11. März 1975 bei

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich und Frauenfeld

sowie
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
und schweizerische Geschäftsstellen
Schweizerischer Bankverein, Basel
und schweizerische Geschäftsstellen
Rahn & Bodmer, Zürich
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich
A. Sarasin & Cie, Basel
Hentsch & Cie, Genf
Mirabaud & Cie, Genf
Wegelin & Co., St. Gallen

An den gleichen Stellen sind Geschäftsberichte erhältlich.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 3. März beim Hauptsitz in Zürich den Aktionären zur Einsicht auf.

Zürich, den 6. Februar 1975

Namens des Verwaltungsrates:
Der Präsident: M. Singer

Parkhaus AG Winterthur

Einladung zur 7. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 12. März 1975, 17 Uhr, Restaurant Walliser Kanne, 1. Stock, Steinenberggasse 25, Winterthur.

Traktanden:

1. Begrüssung, Jahresbericht des Präsidenetn.
2. Jahresrechnung 1974 und Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Wahlen:
   a) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat;
   b) der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlust und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. März bis 12. März 1975 bei Rechtsanwalt Dr. Franz Scheibler, Stadthausstrasse 39, 8402 Winterthur, 1. Stock, während der Bürozeit zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Aktionäre haben sich am Saaleingang durch Vorweisung der Aktien oder eines bis zum 13. März 1975 gültigen Depotscheines einer Bank über ihren Aktienbesitz auszuweisen.

Winterthur, den 11. Februar 1975

Parkhaus AG Winterthur
Der Verwaltungsrat

Aargauische Hypotheken- & Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 14. März 1975, 17.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus «Martinsberg» der AG Brown, Boveri & Cie, Baden.

Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1974 und Entlastung des Verwaltungsrates.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 4. März 1975 bei den Niederlassungen zur Einsicht der Aktionäre auf. Geschäftsberichte stehen zur Verfügung.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind Eintrittskarten erforderlich, die bis Samstag, den 8. März 1975, bei den Niederlassungen der Bank gegen Angabe der betreffenden Aktien-Nummern bezogen werden können.

Brugg, den 20. Januar 1975

Der Verwaltungsrat

BK Bank in Kriegstetten

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 14. März 1975, 16.30 Uhr, im Werkhotel, in Gerlafingen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 15. März 1974.
2. Abnahme der Erfolgsrechnung, der Bilanz, des Geschäftsberichtes 1974 und des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Entlastung der Verwaltung.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Beschlussfassung über:
   a) Erhöhung des Grundkapitals von Fr. 5 000 000.– auf Fr. 6 000 000.– (Ausgabe von 2000 Namenaktien im Nennwert von je Fr. 500.– zum Ausgabekurs von Fr. 650.–);
   b) Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung von 2000 Namenaktien im Nominalwert von je Fr. 500.– zum Ausgabekurs von Fr. 650.–;
   c) Aenderung von Art. 3 der Statuten.

Die Jahresrechnung 1974 mit dem Vorschlag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes und dem Bericht der Kontrollstelle liegt an unseren Geschäftsstellen Kriegstetten, Biberist und Derendingen zur Einsicht auf.

Für die Teilnahme an der Generalversammlung erhalten die Aktionäre einen persönlichen Ausweis. Zur Vertretung an der Generalversammlung ist nur ein anderer schriftlich bevollmächtigter Aktionär zuständig.

Kriegstetten, den 28. Februar 1975

Der Verwaltungsrat

HANDWERKERBANK BASEL

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zu der am Dienstag, den 11. März 1975 um 17.30 Uhr im Konferenzsaal des Hotel «International» Basel, Steinentorstrasse 25, stattfindenden

115. ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28. Februar 1974.
2. Beschlussfassung über den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 1974 nach Vorlegung des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und Festsetzung der Dividende.
5. Diverses.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das heute an die Aktionäre zum Versand gelangt. Stimmberechtigt sind die am 24. Februar 1975 im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. In der Zeit vom 24. Februar bis 11. März 1975 werden keine Handänderungen von Aktien im Aktienregister eingetragen.

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1974 enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Bericht der Kontrollstelle und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes, liegt 10 Tage vor der Generalversammlung am Hauptsitz und den Filialen der Bank zuhanden der Aktionäre auf.

Basel, den 28. Februar 1975

Für den Verwaltungsrat der Handwerkerbank Basel
Der Präsident: Dr. Hans Peter Schmid

The Gregor Payer Corporation Limited, Zürich

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 19. März 1975, Beginn 8 Uhr, im Grand Hotel Dolder, Salon vert, Kurhausstrasse 65, 8044 Zürich 7.

Tagesordnung:

1. Eröffnung.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 23. August 1973.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 1973/74.
4. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz über das Geschäftsjahr 1973/74.
5. Entlastung der Verwaltung.
6. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
7. Wahl des Verwaltungsrates für die Amtsdauer 1975/77.
8. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1974/75.
9. Diverse.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, der Kontrollstellenbericht sowie die Anträge der Verwaltung über die Verwendung des Reingewinnes können während 10 Tagen vor der Generalversammlung am Hauptsitz der Gesellschaft, Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich, eingesehen werden.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung sind gegen Vorweisung und Hinterlegung der Aktien oder sonst genügenden Ausweis über den Besitz der Aktien beim Hauptsitz der Gesellschaft erhältlich.

Der Verwaltungsrat

Jafne Holding AG, Morbio Inferiore

Convocazione assemblea generale degli azionisti

Il Pretore della Giurisdizione di Mendrisio-sud Avv. Flavio Cometta avvisa che con decreto di data 25 febbraio 1975 ha ordinato la convocazione dell'assemblea generale degli azionisti della Jafne Holding AG, Morbio Inferiore, a seguito di istanza 19 febbraio 1975 presentata da Ing. Gino Colombo, Cantù e Emilio Consonni, Cantù, entrambi patrocinati dall'avv. Fernando Pedrolini, Chiasso.

L'assemblea avrà luogo presso la sala delle udienze della Pretura di Mendrisio-sud, in Mendrisio, il giorno di venerdì 4 aprile 1975, alle ore 14.15, per deliberare sulle seguenti trattande:

1. Relazione dell'amministrazione.
2. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite attinenti agli esercizi 1969, 1970, 1971, 1972, 1973 e 1974; proposta di destinazione del risultato dell'esercizio.
3. Presentazione del rapporto di revisione.
4. Approvazione dei bilanci e dei conti profitti e perdite; decisione sulla destinazione del risultato d'esercizio.
5. Scarico dell'amministrazione.
6. Eventuali.

Mendrisio, il 26 febbraio 1975

Pretura di Mendrisio-sud
Il pretore: Avv. Flavio Cometta

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltlich die Zusendung einer Probenummer der Monatszeitschrift «Die Volkswirtschaft»

In Lugano langfristig zu vermieten

Lager- oder Fabrikationsräume

333 m² inkl. 2 Büros, hyg. Services, 2 Autoboxen, Zentralheizung, direkte Lademöglichkeit. Fr. 2500.— monatlich. Tel. 091/51 20 25.

Demandez à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce un exemplaire-spécimen gratuit de la revue mensuelle «La Vie économique»

Aufruf

Das von der Ersparniskasse der Stadt Murten ausgestellte **Sparheft Nr. 49 288** wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Sparheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert drei Monaten, von heute an gerechnet, an dem Schalter der Ersparniskasse der Stadt Murten vorzuweisen, widrigenfalls dieses Sparheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Ersparniskasse der Stadt Murten

Werbegeschenk-Neuheiten für Verkaufsaktionen Geschäftseröffnungen, Kunden, Jubiläen, Tagungen, Vereine, Personalanlässe, Weihnachten usw. Permanente Ausstellung

OSCAR

Oscar Eberli AG, Zürich
Scheideggstr. 119
Tel. 01 45 57 97

Zu verkaufen in Biel,
Nähe Kongresshaus

4 ältere Liegenschaften

Bruttorendite 10%.

Auskunft erteilt:
Kimag AG, Aarauerstrasse 72, 4600 Olten, Tel. 062 / 21 97 10

Per sofort oder nach Uebereinkunft **vermieten wir in Zürich 3** (beim Bahnhof Giesshübel)

zirka 450 m²
Show- oder Lagerraum

(originell ausgebauter Dachstock, III. Etage)

Günstiger Mietzins, Zentralheizung, textiler Bodenbelag. Beleuchtungskörper, Warenlift, WC.
Einige Parkplätze können ebenfalls gemietet werden.
Im gleichen Haus zu vermieten zirka 40 m² Büroraum (2 Büros) mit separatem Eingang vom Treppenhaus.

Anfragen bitte an Hans Hasler AG
Eibenstrasse 9, 8045 Zürich
Tel. 01 / 35 15 15 (Hrn. Hasler)

Routes Nationales Suisses

République et Canton de Neuchâtel
Département des Travaux publics

Soumission

Le Département des Travaux publics de la République et Canton de Neuchâtel mettra en soumission la signalisation routière pour deux tronçons d'autoroute totalisant 16 km de long et comportant 9 jonctions et carrefours. Il s'agit des lots A 4.304.25 et A 8.308.25.

Les entreprises intéressées sont priées de s'inscrire jusqu'au 17 mars 1975, à 12 h., en précisant le numéro du lot, auprès du Bureau de la N 5, rue Pourtalès 2, 2001 Neuchâtel.

Neuchâtel, le 19 février 1975

Le conseiller d'Etat,
Chef du Département des Travaux publics:
C. Grosjean

Inserate erschliessen den Markt

Ihre Chance am Walensee?

Der bisherige Leiter unserer Buchhaltungsabteilung verlässt uns auf Ende Mai. Wir suchen deshalb einen selbständigen

Buchhalter

für unsere Finanz- und Lohnbuchhaltung mit Freude auch an betrieblichen Zusammenhängen und der Personaladministration. Befähigung, einem kleinen Team vorzustehen. Sprachkenntnisse wären nützlich, jedoch nicht Bedingung.

Wir bitten um schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an unsere Geschäftsleitung.

Fröhlich
E. Fröhlich AG, 8874 Mühlehorn, Tel. 058/32 16 32

Im Schweizerischen Handelsamtsblatt werden regelmässig die neuesten Fabrik- und Handelsmarken publiziert. Nutzen Sie diese Tatsache – inserieren Sie!

Nicht immer muss es ein «richtiger» Computer sein ... Die Automation des Rechnungswesens kann billiger sein! Seit 31 Jahren importieren wir direkt aus den USA

NCR-Buchungsautomaten
- **rebuilt**
- **mit 4—25 Zählwerken**
- **jetzt auch mit elektrischem Kontoblatteinzug**

Garantie, Service und Organisationsberatung sind selbstverständlich. Unsere Referenzen sprechen für sich selber. Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte!

Rebuma Suter AG, 8045 Zürich
Uetlibergstrasse 350, Telefon 01 / 33 66 36

Unsere Spezialität:

Ihre Landkarten, Fotos, Plakate, Posters etc. flach aufziehen auf **Pavatex, Karton, Holz, Leinwand, Alu etc.** Trockenverfahren mit thermo-hydraulischer Presse
- günstige Preise und Mengenrabatte für Serien
- kurze Lieferfristen für alle Formate

Verschiedene Landkarten auf Pavatex oder Leinwand ab Lager lieferbar.

Anfertigung ganzer Kartenwände mit oder ohne Magnethaftung.

GEOGRAPHIA

Spezialgeschäft für Landkarten und Bücher und amtl. Verkaufsstelle der eidg. Kartenwerke
8002 Zürich, Dreikönigstr. 12, Tel. 01/36 37 55

Hauslieferdienst. Versand in der ganzen Schweiz